

Lurup auch in Henstedt/Rhen Zweiter

Oliver Dittberner, Trainer der Fußball-Verbandsligamannschaft des SV Lurup und sein Co-Trainer Andree Fincke, waren sich nach den Halleturnieren am vergangenen Wochenende in Henstedt/Rhen und in Uetersen einig: Bei den als „Budenzauber“ angekündigten Veranstaltungen geht es viel zu hart zu. Die „Ballzauberer“ werden von bedingungslosen „Klopfern“ oft verdrängt. So hatte der SV Lurup nach dem Turnier beim Riewesell-Cup in Uetersen auch zwei Verletzte zu beklagen: Michael Heinßen und Mirko Markanovic werden in den nächsten Spielen fehlen.

Auf der positiven Seite wird der zweite Platz von Lurups A-Mannschaft in Henstedt/Rhen verbucht. Ungeschlagen erreichte die von Oliver Dittberner gecoachte Mannschaft das Halbfinale, wo der SC Sperber mit 3:1 bezwungen wurde. Erst im Finale unterlagen die Luruper dem von den Schiedsrichtern gehätschelten SV Henstedt/Rhen mit 1:2. „Die sollten wohl gewinnen“, meinte Lurups Trainer. Am Sonnabend hatte sich

sein Team mit Siegen über den VfL 93 (1:0), SV Nützen (3:1), die „Allstars“ Henstedt/Rhen (3:1) und den Eimsbüttler TV (5:4) für die Endrunde am Sonntag qualifiziert. Handicap am entschei-



Claus Hencke (SVL): Bester Torhüter beim Turnier in Uetersen. denden Spieltag war die Tatsache, dass Trainer Dittberner keiner der beiden Stammtorhüter, Claus Hencke und Marco Koch, zur Verfügung stand. Rettung brachte der Vater von Manuel Kaladic, Ivanko Kaladic (52), der einst ein guter Keeper war. Er stellte sich zwischen die Pfosten und machte seine Sache so

gut, dass ihm alle Akteure Beifall zollten. „Wir hätten das Turnier gewinnen können. Wie auch bei Croatia haben wir es versäumt, nach der 1:0-Führung schnell nachzulegen. Aber wir können daraus lernen“, sagte Trainer Dittberner. Herausragender Torhüter war Eugen Helmelt mit sechs Treffern. Weil er aber mit Marcel Maurer von Henstedt/Rhen gleichauf lag, musste ein 9-Meter-Schießen über den besten Torjäger entscheiden. Hier setzte sich der Einheimische knapp durch. Aber Helmelt bekam wenigstens Lob von seinem Trainer: „Ich war mit seiner Leistung diesmal zufrieden. Übrigens haben alle sehr ordentlich gespielt.“ Das waren in Henstedt/Rhen Torwart Koch

(am Sonnabend), Esbruch, Lojewski, Weber, Carallo, Vatrov, Trilk und Crispi.

In Uetersen gewann die Betriebsmannschaft der SG Riewesell. Vor 1.000 Zuschauern gelang ihr ein 6:0-Sieg über den HEBC. Der SV Lurup schied als Gruppendritter von fünf Mannschaften in der Vorrunde aus. Gegen die BSG Riewesell mussten die Luruper eine 1:4-Niederlage hinnehmen. Gegen Holstein Quickborn gewann die von Andree Fincke trainierte Mannschaft mit 5:1, und von Dynamo Berlin trennten sich die Luruper 2:2. Trotz des Ausscheidens in der Vorrunde wurde Lurups Claus Hencke am Ende als bester Torwart des Turniers ausgezeichnet.